

# Fallbeispiel FA Phanissah Hufrehe



Rasse: Vollblutaraber Geschlecht: Stute Geboren: 2001 Stockmaß: 1,52 m Gewicht: 400 kg Einsatzbereich: Zucht Unterbringung: Einzelbox

# **Beschreibung des Pferdes**

FA Phanissah ist bei mir im Gestüt geboren und Zuchtstute in der 3. Generation. Mit vier Jahren wurde sie eingeritten, war völlig unkompliziert und eine gute "Mitarbeiterin". Sie hat als Zuchtstute immer problemlos aufgenommen und sich sehr intensiv um ihre Fohlen gekümmert und genau wie ihre Mutter und Großmutter alle Fohlen "bewacht".

Phanissah ist charakterlich unkompliziert, geht aber ohne ihre Mutter und Tochter nirgends alleine hin. Mit diesen beiden steht sie tagsüber auf einer ganzjährig genutzten, abgegrasten großen Weide, nachts in der Box. Aufgrund ihres Alters wird sie nicht mehr geritten und auch nicht gearbeitet. Sie ist unbeschlagen, geht also barfuß.

### Vorerkrankungen und (weitere) bestehende Erkrankung(en)

Vorerkrankungen hat sie keine. Sie hatte noch nie Husten oder sonst eine Erkältungskrankheit.

Wann begann der aktuelle Reheschub?	10.06.2021
Der wievielte Reheschub ist dies?	der 3. (der 1. mit 7 Jahren, der 2. mit 8 Jahren)
Was ist die (vermeintliche) Ursache?	unerklärlich

#### Wie wurde bisher behandelt?

- ✓ Restriktive Fütterung, besonderes Weidemanagement
- ✓ Boxenruhe (4 Tage)
- ✓ Kühlen der Hufe, täglich 2-3-mal
- ✓ Medikamentöse Entzündungshemmung (Phenylbutazon)
- ✓ Einsatz von Nahrungsergänzung zum Magenschutz
- ✓ Spezielle Futterzusätze (siehe unten)
- ✓ Hufkorrektur

# Wie gut hat die bisherige (tierärztliche) Behandlung angeschlagen?

So, dass sie wieder verhalten laufen kann

#### Fütterung:

Nur Stroh, ein paar Karotten, eine Handvoll Heucobs

#### **Futterzusätze:**

ARGININ 4.0 (Zest'Vitality), Zink, Biotin, Rehekräuter, Glucogard von St. Hyppolyt

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	22.06.2021 abends
Dosierung	2-fache bis 2,5-fache Dosis im ersten Monat
Wie wurde das Pulver verabreicht?	mit einer Handvoll feuchtem Müsli

# **Dokumentation**

# Gesundheitszustand zu Beginn der Behandlung mit ARGININ 4.0

Starke Lahmheit/Schmerzen auf beiden Vorderbeinen.

### nach 10 Tagen

Geringfügige Verbesserung, absetzen der Schmerzmittel nicht möglich.

#### nach 20 Tagen

Deutliche Verbesserung, Schmerzmittel am 18. Tag abgesetzt, vorsichtiges auftreten nur noch auf hartem Boden.

# nach 30 Tagen

Schmerzfrei, tritt vollständig auf, sehr fit und in einem sehr guten Futterzustand. Obwohl sie nach wie vor nur mit einer Handvoll Müsli und einigen Karotten gefüttert wird, hat sie nicht abgenommen und sieht top aus. Bekommt weiterhin zusätzlich Rehe Kräuter und Glucogard (St.Hippolyt).

#### nach 40 Tagen

Einblutungen im Huf sind noch sichtbar. ARGININ 4.0 auf die 2- fache Dosis erhöht. Sie ist weitgehend lahmfrei.

# nach 50 Tagen

Leider haben eine lose Wand und ein zusätzliches Hufgeschwür den Heilungsprozess verzögert. Sie ist dadurch wieder lahm und hat 10 Tage zusätzlich konventionelle Schmerzmittel bekommen.

# nach 60 Tagen

Hufschmied-Termin: Die Einblutungen im Huf sind besser geworden, aber noch nicht ganz weg. Sie ist ohne Schmerzmittel auf weichem Boden lahmfrei. Auf hartem Boden zum Teil noch ziemlich empfindlich. Ich gebe ihr immer noch die doppelte Dosis der empfohlenen Menge ARGININ 4.0.

#### nach 70 Tagen

Das Hufgeschwür (hinten links) ist sehr gut ausgeheilt, auch die lose Wand hat sich deutlich verbessert. Die Schmerzempfindlichkeit auf hartem Boden ist ebenfalls verringert. Sie bekommt immer noch die doppelte Dosis ARGININ 4.0 und sie macht insgesamt einen guten Eindruck.

#### nach 80 Tagen

Die Arginin-Dosis habe ich nun nach und nach auf die empfohlene Tagesdosis reduziert. Der Huf sieht schon fast wieder "normal" aus, sie zeigt nur noch ab und zu auf hartem Boden eine ganz leichte Schmerzempfindlichkeit. Nach wie vor bekommt sie nur eine ganz kleine Menge Müsli und ein paar Karotten und hat in den knapp drei Monaten fast nichts an Gewicht verloren. Sie macht trotz der vielen Baustellen, die alle auf einmal kamen, einen sehr wachen und fitten Eindruck.

#### nach 90 Tagen

Auf hartem Boden ist sie immer noch leicht schmerzempfindlich, mittlerweile jedoch wieder zügig unterwegs und sehr häufig morgens als Erste auf der Koppel. Der Huf sieht gut aus, noch nicht optimal, aber die positive Tendenz ist eindeutig zu erkennen.





# **Fazit**

Im vergangenen Jahr hatten wir schon die Überlegung des Einschläferns diskutiert, weil sie teilweise nicht mehr aufstehen konnte oder wollte und sie einen alten, müden, teilnahmslosen Eindruck machte. Das hat sich komplett verändert: In der Herde hat sie wieder die Führungsrolle übernommen, fordert sehr nachdrücklich ihr Futter ein, nimmt an dem teil, was um sie herum passiert, hat deutlich an Lebensfreude gewonnen und kann auch ihre Füße beim auskratzen und Hufschmied mit kleinen Einschränkungen wieder ziemlich normal heben. Im vergangenen Jahr war hingegen nur eine bodennahe Bearbeitung möglich. Das hat sich nach meiner Einschätzung um rund 60 Prozent verbessert.

Ich bin davon überzeugt, dass ihr das ARGININ 4.0 in der fast durchweg hohen Dosierung über die drei Monate gut geholfen hat sich zu stabilisieren und scheinbar auch einige Regenerationsprozesse beschleunigt hat.

...weitere Infos zu **ARGININ 4.0** auf <u>www.arginin.de/pferde</u>